

Stadtkanzlei
Tabea Zimmermann, Präsidentin GGR
Stadthaus
6300 Zug

Parlamentarischer Vorstoss GGR	
Eingang :	06.04.2022
Bekanntgabe im GGR :	12.04.2022
Überweisung im GGR :	10.05.2022

Zug, 06.04.2022

Motion erneuerbare dezentrale einheimische Energieproduktion fördern jetzt!

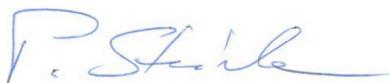
Die Stadt Zug unterstützt in den Jahren 2022-24 die Errichtung von kleinen privaten Solaranlagen durch Verdoppelung der Einmalvergütung des Bundes.

Begründung:

Bedingt durch den Ausstieg aus den fossilen Energien für Heizen und Mobilität steigt der Strombedarf.

Dieser soll möglichst durch krisenresistente, ungefährliche, dezentrale und erneuerbare Energiequellen gedeckt werden. Mit kurzfristig erhöhten Anreizen zur Erstellung von Solaranlagen kann die Stadt Zug einen Beitrag für eine erneuerbare, dezentrale einheimische Energieproduktion im Sinne eines Impulsprogramms leisten und durch die damit verbesserte Unabhängigkeit von Energieträgern wie Gas und Öl mithelfen, die liberalen Demokratien Europas gegen die brutale russische Aggression zu verteidigen.

Damit Investoren, Planer und Unternehmen genügend Zeit für die Projektierung und Realisierung bleibt, beantrage ich sofortige Behandlung und Erheblicherklärung. Durch die Anlehnung an bestehende Förderprogramme und deren Kriterien entsteht der Stadt Zug „nur“ finanzieller Aufwand, eine rasche und unkomplizierte Umsetzbarkeit ist gegeben.



Patrick Steinle

Fraktion Grüne – CSP im GGR